

Bürgerinitiative „Alt-Weilburg“ e.V.

1. Einladung zum Tag des offenen Denkmals

Nach pandemiebedingter Pause laden wir zum Tag des offenen Denkmals am
Sonntag, den 11.09. 2022

ein. Mit einer Vielzahl von Veranstaltungen wird der Denkmalstag in diesem Jahr in einer gemeinsamen Veranstaltung von Stadt Weilburg, Evangelischer Kirche, Geschichtsverein und Bürgerinitiative „Alt-Weilburg“ e. V. (BiAW) begangen. Die BiAW möchte das renovierte Kriegerdenkmal von 1870/71 vorstellen und mit einer kleinen Ausstellung zu seiner Geschichte informieren.

Programm am Tag des offenen Denkmals

- 10.30 Uhr** Gottesdienst und Eröffnung des Tags des offenen Denkmals in der Schlosskirche.
12.00 Uhr Vorstellung des renovierten Denkmals, vor dem Denkmal.
11.00 - 17.00 Uhr Ausstellung vor dem Denkmal.

Die Veranstaltung findet unter den dann gültigen Corona-Bestimmungen statt.

2. Einladung zum wissenschaftlichen Vortrag

Wir laden zu einem **Vortrag** im Bergbau- und Stadtmuseum ein.

Am **12.10. 2022 um 18.00 Uhr** spricht **Frau Dr. Christiane Heinemann** vom Verein für Nassauische Altertumskunde und Geschichtsforschung e.V. über
„Die Geschichte einer Entführung“
– **der Riesencodex der Hildegard von Bingen und sein Schicksal nach dem Zweiten Weltkrieg.**

Der Eintritt ist frei. Die Veranstaltung findet unter den dann gültigen Corona Bestimmungen statt.

3. Einladung zum „Historischen Stammtisch der BiAW“ ab Oktober 2022

Der Vorstand hat beschlossen, dass der ehemalige „Historische Stammtisch“ der BiAW neu zum Leben erweckt werden soll. Das erste Treffen findet im Weilburger Hof am Freitag, den 14. Oktober 2022 ab 19:00Uhr statt. Bei Annahme der Veranstaltung wird es weitere Treffen geben.

Informationen aus dem Vereinsleben:

Schreiben der Bürgerinitiative „Alt-Weilburg“ e.V. an städtische Gremien

Die nun zum zweiten Mal auf den Weg gebrachten Schreiben zu den städtischen Problemfeldern Gestaltung des Marktplatzes, Gestaltung des Postplatzes, Bepflanzungslücken Friedhof, Nassauische Grenzsäule Villa im Park, mögliche Umsetzung des Metzler-Brunnens, Ortsgestaltungssatzung sowie ausstehender „Runder Tisch zur Marktplatzgestaltung“ an den Ortsbeirat, den Ortsvorsteher, den Magistrat und an Bürgermeister Hanisch blieben erneut ohne Reaktion der vier Adressaten.

Renovierung des Leidnerbrunnens – WT-Artikel von Margit Bach April`22

(bach) Der Leidnerbrunnen trägt jetzt wieder sein feinstes Osterkleid: Nachdem sich die imposante Krone mit ihren rund 120 bunten Eiern an vier Metallflügeln gut aufgehoben seit dem letzten Frühjahr in einem Lagerraum bei Bruno und Brunhilde Götz ausruhen konnte, haben am Montag die Männer der Weilburger Hausfrauen das schwere, prächtige Teil wieder an der Brunnensäule angebracht. Und Liesel Bartschat, Regina Cymbalak, Brunhilde Götz und Monika Proch brachten dann die Girlanden mit weiteren, rund 180 Ostereiern und künstlichem Buchsbaum an dem historischen Wasserspender nahe des Rathauses an. Die Vorsitzende Gerlinde Jung konnte nicht teilnehmen, schickte aber ihren Gatten zum Helfen. Mit von der Partie beim Presse-termin mit Bürgermeister Dr. Johannes Hanisch waren auch Heike Kurzius-Schick und Manfred Schiebel von der Bürgerinitiative „Alt Weilburg“, denn diese hatte den Brunnen 2015 in Zusammenwirken mit der Stadt Weilburg wiederhergerichtet. Das Stadtoberhaupt dankte den Frauen und den dazugehörigen Männern Bruno Götz, Jürgen Bartschat, und Adolf Jung für diese wunderbare Zierde für die Stadt. „Jeder, der hier vorbeifährt, sieht diesen wunderschönen Brunnen“, freute er sich und hob auch die tolle Tradition und das Miteinander mit dem Hausfrauenverein hervor. „Dies ist einer der prominentesten Brunnen, den wir haben“, sagte Dr. Hanisch und wies auch auf die neu gestalteten Blumenbeete unter den beiden Bäumen nahe des Brunnens hin. Diese waren von den Gärtnern des Bauhofs frisch angelegt worden.



Von links Bruno Götz, Regina Cymbalak, Jürgen Bartschat, Liesel Bartschat, Manfred Schiebel, Monika Proch, Bürgermeister Johannes Hanisch, Heike Kurzius-Schick, Brunhilde Götz und Adolf Jung. Foto: M. Bach

Weilburger Kriegerdenkmal von 1870/71 wird saniert

Anfang Mai 2022 war das Kriegerdenkmal in der Niedergasse schon seit Tagen eingehaust. Die Steinmetz-Firma Sven Müller aus Weinbach-Freienfels sorgte dafür, dass das 1875 erbaute Denkmal wieder seine originalgetreue Farbe bekommt und die Schriftzüge in der ursprünglich goldenen Farbgebung wiederhergestellt wurden. Es handelt sich um eine Maßnahme der Bürgerinitiative Alt-Weilburg e. V., die die Initiative angestoßen hatte, der Unteren Denkmalbehörde und der Stadt Weilburg. Auf allen vier Seiten des Denkmals wurde die Schrift vergoldet, ebenso wurde die komplette Säule neu lasiert und u. a. die verdreckten Flächen gereinigt. Die Auftragsvergabe erfolgte über die Bürgerinitiative Alt-Weilburg e.V., die auch den Antrag auf einen Zuschuss der Unteren Denkmalsbehörde gestellt hatte. Die Kosten für die Sanierung beliefen sich nach Rechnung von Sven Müller auf die Summe von 17.148,50Euro ergab sich erst bei Fertigstellung des Denkmals aufgrund der gestiegenen Goldpreiskosten. Die Untere Denkmalbehörde hatte einen Zuschuss in Höhe von 5.000 Euro zugesagt, denn das Kriegerdenkmal gehört zu den Kulturdenkmälern in Hessen. Die Bürgerinitiative Alt-Weilburg e.V. beteiligte sich mit 8.148,50 Euro. Die restlichen Kosten von 4000Euro übernahm die Stadt Weilburg.

Über dem gestuften Unterbau wurde ein Sockel und ein Pylonpfeiler errichtet. Der Reichsadler, Symbol von Sieg und Tapferkeit, thront auf einer Kriegsbeute. Aufbau und Gliederung der Denkmäler des Deutsch-Französischen Krieges von 1870/71 folgten meist dem gleichen Schema und weichen nur in der Formbildung voneinander ab. In Weilburg fällt das behauene Kapitell auf. Dass die anfänglich geplante farbliche Gestaltung der Inschrift nun doch in Gold erfolgte, ist ein Verdienst der Bürgerinitiative Alt-Weilburg e.V., die sich mit den zunächst von Stadt Weilburg und Unterer Denkmalbehörde favorisierten Farbgebungen in Grau bzw. Rot nicht anfreunden konnte und durch Nachweise belegte, dass die ursprüngliche Farbgebung der Schrift sehr wohl in Gold gehalten war.

Spendenaufruf der BiAW in eigener Sache

Nachdem sich die BiAW anteilmäßig mit der stattlichen Summe von über 8.000 Euro an der Renovierung des Kriegerdenkmals von 1870/71 beteiligt hat, ist die Kasse zurzeit ziemlich leer. Auf diesem Weg sucht die BiAW Spender, die bereit sind, die geschröpfte Kasse der BiAW wieder zu füllen, vor allem da schon das nächste Sanierungsprojekt in Planung ist. Der Brunnen Marktstraße/ Turmgasse bedarf einer Sanierung der Goldenen Abschlusskugel, die in die Jahre gekommen ist. Der Kostenvorschlag von Steinmetz Sven Müller (Freienfels) beläuft sich auf 1071 Euro.



Der Vorstand der Bürgerinitiative

„Alt-Weilburg“ e. V.

wünscht allen Geburtstagskindern



der Monate Juli bis September alles Gute!

Weilburger Blätter: Hrsg. von der Bürgerinitiative „Alt-Weilburg“ e. V. (BiAW)

Verantwortlich für den Inhalt: Vorstand der BiAW, vertreten durch den 1. Vorsitzenden und Schriftführer. Für Form und Inhalt der signierten Beiträge sind die Verfasser verantwortlich. Redaktion, Korrektur und Layout: H. Kurzius-Schick, R. Müller. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Vorstands, der Verfasserin/des Verfassers.

Postadresse:

Bürgerinitiative „Alt-Weilburg“ e. V.,

Postfach 1134, 35771 Weilburg

E-Mail:

vorstand@buergerinitiative-alt-weilburg.de

Homepage:

www.buergerinitiative-alt-weilburg.de

Bankverbindungen:

Kreissparkasse Weilburg:

IBAN: DE29 5115 1919 0100 0001 24 BIC: HELADEF1WEI

Volksbank Mittelhessen eG:

IBAN: DE85 5139 0000 0076 1579 01 BIC: VBMHDE5FXXX